Steinzeugfabrik Franz Hensmann (bis 1880)

Schlagwörter: Fabrik (Baukomplex), Frechener Steinzeug
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Frechen
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Geschichte

Der Unternehmer Franz Hensmann führte ein Sanitärfachgeschäft in Köln. Hier verkaufte er vorwiegend englische Steinzeugröhren (Dörner 1953, S. 71). Laut Grevens Adreßbuch von 1865 befand sich seine Porzellanhandlung sowie 'Thon- und Steingutwaarenfabrik' zunächst an der Adresse „unter Kästen 9“. 1871 gibt Grevens Adreßbuch Auskunft über ein Lager im Seidenmachergäßchen 2 (Grevens Adreßbuch 1871).
1876 lautete der Eintrag in Grevens Adreßbuch beispielsweise „*Franz Hensmann, Thon- und Steingutröhrenfabrik, Lager englischer Thonröhren, schottischer Gußröhren, eisernern Schlammkasten, Flurplatten, Seidenmachergäßchen 2*“, während sich seine Steingut-, Glas- und Porzellanhandlung wie gewohnt unter der Adresse „unter Kästen 9“ befand (Grevens Adreßbuch für Köln, Deutz und Mühlheim).

Um 1873 gründete er laut Schliski & Funken (1984, S. 11) eine Tonröhrenfabrik zur Eigenproduktion in der Alte Straße 105 (alte Hausnummernzählung) in Frechen mit neun Arbeitern (StaF 189 / 199) und einer im Jahr 1878 konzessionierten Dampfmaschine (Dörner 1953, S. 71). Jedoch um 1880/1881 (Dörner 1953, S. 71) war die Nähe zu den Frechener Tonvorkommen nicht mehr so ausschlaggebend. Stattdessen baute er in Großkönigsdorf direkt am Ortseingang, zwischen Aachener Straße und der Bahnlinie, die „Thon- und Steingutröhren-Fabrik“ Franz Hensmann. Diese Grundstücke neben der 1839-1841 realisierten Eisenbahnstrecke von Köln über Aachen nach Welkenraedt hatte die Familie Hensmann wohl bereits 1842/1843 gekauft (Stadtarchiv Frechen 2002, S. 52; Stelkens 2011, S. 427).

Standortvermutung und heutiger Zustand

Von der Steinzeugfabrik Hensmann in der Alte Straße sind keine oberirdischen Zeugnisse bekannt. Auch der Standort der einstigen Fabrikanlage, wie hier als größerer Bereich abgegrenzt (vgl. Kartenansicht), kann nur vermutet werden. Bei der in Schliski & Funken angegeben Adresse Alte Straße 105 handelt es sich um die bis 1909 geltende Frechener Hausnummerierung, die sich jedoch bis 1909 mehrfach durch Hausneubauten änderte; 1909 wurde die heute geltende Adresszuteilung eingeführt. Aktuell gibt es keine Hausnummer 105 in der Alte Straße mehr, denn in genau diesem Bereich wurde 1893 die Keimesstraße gebaut und in den 1920er Jahren bis zum Freiheitsring verlängert (Heeg 1984, S. 113 und 115).

Die Objektgeometrie befindet sich in dem Bereich, in dem sich um das Jahr 1873 die Hausnummer 105 ungefähr befunden haben muss. Für diesen Bereich sind sehr viele Töpferwerkstätten belegt, vor allem der Familien Statz und Müller. Hensmann nutzte hier die vorhandene technische Infrastruktur und das Fachwissen der Töpfereibetriebe.

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2026)

Internet / Quellen

Grevens Adreßbuch 1865 (abgerufen am 19.05.2025)
Grevens Adreßbuch 1871 (abgerufen am 19.05.2025)
Grevens Adreßbuch 1876 (abgerufen am 19.05.2025)
StaF 189 / 199: Stadtarchiv Frechen Akte 189 fol. 199

Literatur

Dörner, Karlheinz (1953): Die Entwicklung der Steinzeugindustrie im Raume Frechen bei Köln. Köln.

Göbels, Karl (1971): Rheinisches Töpferhandwerk. gezeigt am Beispiel der Frechener Kannen-, Düppen- und Pfeifenbäcker. o. O.

Heeg, Egon (1984): Innenstadt (Frechen). (Frechener Straßen: Spiegel der Frechener Geschichte / Egon Heeg ; Band 1.) Köln.

Plück, Christian; Mayerhofer, Bernd; Madsack, Werner; Schumacher, Reinhard / Stadtarchiv Frechen (Hrsg.) (2002): 150 Jahre Frechener Steinzeugindustrie. Frechen.

Schliski, Heinz; Funken, Heinrich (1984): Die deutsche Steinzeugindustrie. Urkunden, Dokumente und Quellen zur Geschichte ihrer Organisationsformen und Zusammenschlüsse. Köln.

Stelkens, Paul (2011): Die Hensmann-Villa in Großkönigsdorf. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte. 34. Sonderveröffentlichung.) S. 402-481. Pulheim.

Steinzeugfabrik Franz Hensmann (bis 1880)

Schlagwörter: Fabrik (Baukomplex), Frechener Steinzeug
Straße / Hausnummer: Alte Straße 105
Ort: 50226 Frechen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1873, Ende nach 1880
Koordinate WGS84: 50° 54 39,19 N: 6° 48 32,68 O / 50,91089°N: 6,80908°O
Koordinate UTM: 32.345.977,23 m: 5.642.201,37 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.556.947,30 m: 5.642.044,91 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2026), „Steinzeugfabrik Franz Hensmann (bis 1880)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355865 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz